

Lichterlöschen in zwei Wochen

Herisau Die Fluora Leuchten AG zieht nach Flawil. Dort gebe es ideale Bedingungen, um die Produktionsabläufe zu vereinfachen. Dies zu erreichen wurde auch in Herisau versucht – aber ohne Erfolg.

Astrid Zysset

astrid.zysset@appenzellerzeitung.ch

Seit 71 Jahren hat die Fluora Leuchten AG ihren Sitz in Herisau. Doch nun bricht das Unternehmen seine Zelte ab. «Der Entscheid ist mir nicht leicht gefallen», sagt Bruno Bürge, Verwaltungsratspräsident, gegenüber den Medien. Aber Erleichterung spüre er trotzdem. Seit Jahren kämpfte das Unternehmen am jetzigen Standort an der St. Gallerstrasse 49 mit ungeeigneten Bedingungen. Die Fertigung erstreckte sich «über sieben Ecken». Die Leuchten müssten teilweise sogar aussen um das Gebäude herum transportiert werden, um zum nächsten Verarbeitungsschritt zu gelangen. Bürge suchte deshalb seit längerem nach einer Alternative. Gefunden hat er diese nun: In zwei Wochen beginnt der Umzug nach Flawil. Im Habis-Areal hat die Fluora Leuchten AG eine 3000 Quadratmeter grosse, ebenerdige Produktionshalle zur Verfügung. «Für uns ideal», freut sich Bürge. Denn: Mobile Montagestrassen wie auch die Digitalisierung werden das Unternehmen in den nächsten Jahren zunehmend beschäftigen. Mannlose Produktionen seien auf dem Vormarsch, Flexibilität müsste gezeigt werden können.

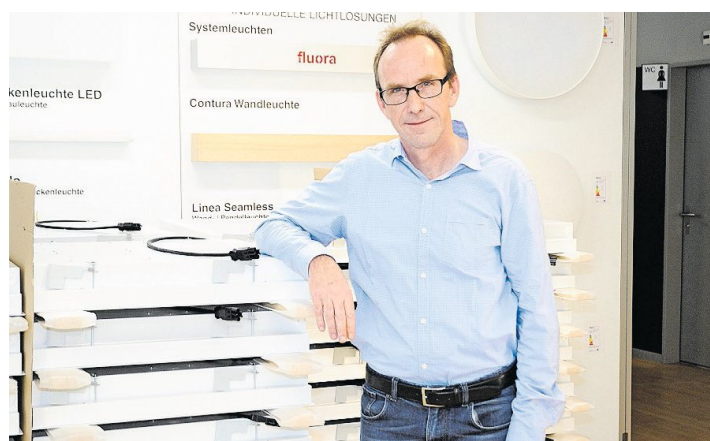
50 Mitarbeiter sind vom Umzug betroffen, davon 30 aus Herisau. Stellen würden keine gestrichen, betont der Verwaltungsratspräsident weiter. «Uns geht es gut. Die Auftragslage ist zufriedenstellend.» Der Standortwechsel sei eine Chance, «um uns zu verwirklichen». Auf den 1. Januar 2018 werden die Räumlichkeiten in Herisau dem Vermieter übergeben. Die Verwaltung der Fluora Leuchten AG zieht ebenfalls um. Die Verkaufsstandorte in Wiesendangen ZH und Liebfeld BE sind von den Umstrukturierungen



Aus dem jetzigen Standort an der St. Gallerstrasse 49 in Herisau zieht die Fluora Leuchten AG in zwei Wochen aus.

Bild: Astrid Zysset

in Herisau nicht betroffen. Die Problematik gebe es nur in Herisau. Und dort habe man jahrelang Verhandlungen geführt, um die Produktionsabläufe zu vereinfachen. Jedoch ohne Erfolg. Gespräche gab es mit dem Vermieter, um eine interne Lösung. Vermieter ist die Fluora Immobilien AG. Bis 1999 gehörte diese zusammen mit der Fluora Leuchten AG zum gleichen Unternehmen. Trotz dieser engen Verbundenheit konnten sich die Verantwortlichen nicht auf einen Mietvertrag einigen,



Verwaltungsratspräsident Bruno Bürge.

Bild: Astrid Zysset

der beide Seiten zufriedenstellte. Bürge sprach deshalb auch von einer «Scheidung», die nun vollzogen werde. Die Fluora Leuchten AG hatte im Sinn, eine Produktionsstrasse im Bau 4 am heutigen Standort zu errichten. Der vorgesehene Ort wäre ebenerdig und somit geeignet gewesen. Die Verhandlungen dauerten lange. Doch für Bürge schien der verlangte Mietpreis zu hoch. Und geeignetes Bauland für eine ebenerdige Produktionsstrasse sei in Herisau in der Industriezone nicht vorhanden.

Journal

Mal mit Witz, mal nachdenklich poetisch

Stein Morgen Samstag, um 20 Uhr, tritt der St. Galler Bühnenautor Ralph Weibel im Kulturhaus Rose auf. Dies zusammen mit dem Duo Sandra Metzger und Gabriela Schweizer. Zu dritt geben sie Texte und Chansons über die Wirrungen des Lebens preis. Mal mit Witz und Ironie, mal nachdenklich poetisch.

Appenzellerzeitung

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber
 Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (ph.o.)
 Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Silvan Lüscher (lü, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Andri Rostetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), Martin Oswald (mos, Stv.-Leitung Online-Redaktion).
 E-Mail: chefredaktion@tagblatt.ch
 Redaktion Appenzellerzeitung
 Kasernenstrasse 64, 9101 Herisau, Telefon 071 353 96 90, E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch
 Patrik Kobler (pk, Leitung), Roger Fuchs (rf, Stv.), Jesko Calderara (ca), Monika Egli (eg), Bruno Eisenhut (bei), Karin Emi (ke), Mea McGhee (mc), Astrid Zysset (asz)
 Leitung Marketing und Lesermarkt: Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)
 Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 78 88, Fax 071 272 74 75, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
 Leitung Werbemarkt: Stefan Bai
 Verbreitete Auflage: WEMF 2017, 119 452 Ex.
 Abonnementspreise: 1 Jahr Fr. 458.-, 1/2 Jahr Fr. 246.-, Digital Abo 1 Jahr Fr. 359.-
 Inserate: NZZ Media Solutions AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77. E-Mail: inserate@appenzellerzeitung.ch
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Fast schon ein Meisterwerk

Vernissage Am Christchindlimarkt gibt es in diesem Jahr ein Schwingerhöttli. Grund ist das Jubiläumsschwingfest «125 Jahre NOSV» vom 24. Juni in Herisau. Präsentiert wird das Plakat.

Gehört haben wohl schon viele davon: Am 24. Juni findet auf dem Ebbent in Herisau das Jubiläumsschwingfest «125 Jahre Nordostschweizerischer Schwingerverband» statt. 5000 bis 8000 Zuschauer werden zum Höhepunkt der kommenden Schwingssaison erwartet. Ein halbes Jahr vor dem Anlass startet nun die Werbeaktion. Denn das OK hat für den Christchindlimarkt Herisau von diesem Wochenende ein Schwingerhöttli organisiert. Es befindet sich hinter der reformierten Kirche.

Geheizte Festwirtschaft hinter der Kirche

Es gibt eine geheizte Festwirtschaft für 30 Personen. Bei dieser Gelegenheit geht auch die inoffizielle Vernissage für das Festplakat über die Bühne. Man könnte es schon fast als Meisterwerk bezeichnen. Vorlage war das gezeichnete Logo des Jubiläumsschwingfests, das zwei Schwinger in Aktion zeigt. Fotograf Lorenz



Die Aushängeschilder Sämi Giger und Armon Orlik zieren das Plakat des Jubiläumsschwingfests «125 Jahre NOSV».

Bild: PD

Reifler ist es gelungen, die Szene des Logos an einem Wettkampf mit der Kamera festzuhalten. Der Clou: Die beiden Schwinger auf dem Bild sind zwei der aktuellen Aushängeschilder des NOSV-Verbands – Sämi Giger und Armon Orlik. Die Freude beim OK über das Plakat ist gross. Man ist stolz, es jetzt am Christchindlimarkt der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Ein Besuch im Schwingerhöttli lohnt sich aber nicht nur deshalb. Bekanntlich sind der Schwingklub Herisau und der Jodlerklub Säge für die Organisation des Schwingfests verantwortlich. Im gemütlichen Höttli dürfte also auch das eine oder andere Zäuerli zu hören sein. (pd)

Hinweis

Für das Jubiläumsschwingfest vom 24. Juni 2018 in Herisau werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Interessenten wenden sich bitte an doris.ramsauer@nos2018.ch

Broschüre

Besinnlicher Advent



Advent: Ein Thema, das sich Eltern in spe in den allerkitschigsten Farbtönen vorstellen. Romantisierend malen sie sich aus, wie ach so friedlich es dereinst sein wird, mit dem Nachwuchs Weihnachtsguezli zu backen, Kerzen am Adventskranz zu entzünden, kuschelig unter der Decke zu sitzen und weihnachtliche Geschichten zu erzählen, ein Sprüchli für den Samichlaus zu üben, Wunschzettel fürs Christkind zu kreieren...

Die Realität ist dann meist mehr stressig als romantisch. Es beginnt mit dem Adventskalender, der erst tief in der Nacht vor dem 1. Dezember fertig wird. Guezli braucht gute Nerven, denn in erster Linie wollen die Kleinen schneuggen, die Ausdauer beim auswallen oder ausstechen ist meist nicht sonderlich gross – und der Teig klebt überall. Wirklich überall. «Vorsicht Kinder mit den Kerzen!», heisst es vom ersten Adventssonntag an, bis der Christbaum irgendwann im Januar weggeräumt ist. Die Bilder vom gewünschten Spielzeug sind längst aus den Katalogen ausgeschnitten, doch es fehlen Lust und Musse, daraus einen Wunschzettel zu gestalten. Und dann ist da noch das mit den selbstgemachten Geschenken für Grosse Eltern, Tanten und Götti.

Merkwürdigerweise erscheinen in meinem Kopf nur positive Bilder zum Thema Advent, wenn ich meinen Kindheitserinnerungen krame. Es sind Erinnerungen an Spannung, Vorfreude, Wärme und Liebe. Dass die Eltern eventuell ein bisschen gestresst waren während der Adventszeit, habe ich nie wahrgenommen. Und so hoffe ich, dass auch mein Nachwuchs die kommenden Tage geniessen kann. Ein Anfang ist gemacht, das erste Päckli vom Adventskalender wurde mit leuchtenden Augen geöffnet. Und morgen holen wir Kugeln, Engel und Sterne aus den Schachteln und dekorieren die Wohnung vorweihnachtlich... Garantiert ohne Stress!

Mea McGhee

Journal

Chinderfiir in der reformierten Kirche

Herisau Morgen Samstag wird um 9.30 Uhr im Chorraum der reformierten Kirche die «Chinderfiir» durchgeführt. In der 45 Minuten dauernden Feier werden Lieder gesungen und die Geschichte «Der Sternbaum» gehört. Eingeladen sind Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sowie Eltern und Geschwister.

Kunst, Handwerk und Kultur

Herisau Morgen Samstag, von 10 bis 20 Uhr, und am Sonntag, von 10 bis 18 Uhr, findet die Weihnachtsausstellung im «Alten Rathaus» Schwänberg statt.